

Merkblatt zum Antrag auf Verlängerung Ihres DAAD-Stipendiums

Wenn Sie sich um eine Verlängerung bewerben wollen, stellen Sie bitte einen **Antrag im DAAD-Portal**, in dem Sie sich registriert haben und über das Sie mit dem DAAD kommunizieren.

Die **Termine für die Antragstellung im Portal** sind:

- bis spätestens **30. April** für Stipendiaten, deren Stipendium in der Zeit von Juli bis Februar endet (Stipendiaten der Fachrichtung Musik stellen den Antrag auf Stipendienverlängerung bereits bis spätestens 15. März).
- bis spätestens **15. November** bei Stipendiaten aller Fachrichtungen, deren Stipendien in der Zeit von März bis Juni enden.

Bitte beachten Sie, dass der technische **Support für die Nutzer des DAAD-Portals nur an Werktagen** (nicht an Wochenenden und deutschen gesetzlichen Feiertagen) zur Verfügung steht.

Für die Beantragung der Verlängerung im DAAD-Portal gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bitte im Portal mit Ihrer bei der Registrierung hinterlegten E-Mailadresse oder Ihrem Benutzernamen sowie Ihrem Passwort **an**.

2. Rufen Sie im Portal im Reiter „**Personenförderung**“ Ihre „**Antrags- und Förderübersicht**“ auf. Dort wählen Sie das Stipendienprogramm aus, in dem Sie aktuell gefördert werden und für das Sie eine Verlängerung beantragen möchten. Nun können Sie im Navigationsmenu die **Kategorie „Verlängerung“** auswählen. Anschließend können Sie die für den Verlängerungsantrag erforderlichen **Formulare** („Verlängerung beantragen“ und „Fragebogen Verlängerung“) **herunterladen**, sie **ausfüllen und im PDF-Format speichern**. Im nächsten Schritt **laden Sie das ausgefüllte Formular „Verlängerung beantragen“ hoch**. Zum Schluss wählen Sie in der Registerkarte „Anlagen hinzufügen“ im Feld „Anlagenart“ die Option „Sonstiges“ und laden den „Fragebogen Verlängerung“ hoch.

3. In einem weiteren Schritt müssen Sie die folgenden, für einen vollständigen Verlängerungsantrag erforderlichen **Anlagen im PDF-Format hochladen** und anschließend die Bewerbung online „absenden“:

- einen detaillierten **Bericht** (bis zu 5 Seiten) in deutscher Sprache über die bisherigen Studienergebnisse bzw. die Arbeit an der Dissertation oder dem Forschungsvorhaben, in dem Sie bitte darstellen, welche Vorlesungen, Übungen oder sonstige Veranstaltungen Sie besucht haben, welche eigenen Beiträge (Referate, schriftliche Arbeiten oder Präsentationen) Sie geliefert haben, wie Sie den wissenschaftlichen oder künstlerischen Ertrag der abgelaufenen Zeit seit der Erstbewerbung beurteilen etc. Stipendiaten in englischsprachigen Studiengängen oder deren Arbeitssprache am Gastinstitut Englisch ist, können den Bericht auch in englischer Sprache einreichen;
- einen konkreten **Zeitplan**, aus dem hervorgeht, welche Studien, Arbeiten und Prüfungen in der Zeit bis zum Abschluss des Gesamtvorhabens, insbesondere in der Zeit der beantragten Verlängerung, vorgesehen sind;
- **Nachweise** über alle seit Beginn der Förderung bzw. seit dem letzten Verlängerungsantrag besuchten Seminare, Übungen, Praktika, Klausuren u.Ä. Falls in diesem Zeitraum Examina oder Einzelprüfungen abgelegt wurden, fügen Sie dazu die Kopie des Zeugnisses oder eine Bestätigung der Fakultät oder der Prüfungskommission bei. Auf den Zeugniskopien bzw. der Bestätigung müssen die einzelnen Prüfungsfächer und die Prüfungsergebnisse angegeben sein.
- **Doktorandinnen und Doktoranden**, die ihren vorhergehenden Studienabschluss nicht in Deutschland erworben haben, müssen beim ersten Verlängerungsantrag zusätzlich zu den Fachgutachten der Hochschullehrer auch die **Zulassung als**

Doktorand nachweisen oder eine Stellungnahme des betreuenden Hochschullehrers/der Hochschullehrerin und des Dekanats/Fachbereichs beibringen, aus der hervorgeht, wann mit der Zulassung zum Promotionsstudium zu rechnen ist. Die Gesamtförderdauer von Vollpromotionen in Deutschland orientiert sich an einer Promotionsdauer von drei Jahren; müssen ausländische Graduierte noch die Voraussetzungen für eine Promotion in Deutschland erwerben, kann sie auf bis zu vier Jahre festgesetzt werden.

4. Der folgende Bestandteil eines Verlängerungsantrags muss **per Post an den DAAD** geschickt werden:

Je nach Vorhaben **ein bzw. zwei Gutachten neuesten Datums von einem bzw. zwei Hochschullehrer(n)** über Ihre wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung, über Ihre bisher erbrachten Leistungen sowie über die Aussichten für Ihre weitere Arbeit und deren erfolgreichen Abschluss. Stipendiaten mit dem Förderungsziel Promotion reichen zwei Gutachten ein (gegebenenfalls aus unterschiedlichen Fächern), alle anderen Stipendiaten ein Gutachten. Diese Gutachten sind vertraulich. Sie müssen daher von dem Hochschullehrer entweder direkt an den DAAD (Kennedyallee 50, 53175 Bonn) geschickt oder Ihnen in einem verschlossenen Umschlag ausgehändigt werden, den Sie ungeöffnet an den DAAD weiterleiten. Damit die eingehenden Gutachten Ihrem Verlängerungsantrag zugeordnet werden können, füllen Sie bitte das im Portal bereitgestellte „Deckblatt für postalisch beim DAAD einzureichende Unterlagen“ aus und übergeben Sie es dem Hochschullehrer, der das Gutachten für Sie verfasst.

5. Stipendiatinnen und Stipendiaten der **Fachrichtungen Bildende Kunst/Design/ Visuelle Kommunikation/Film, Darstellende Kunst (Tanz/Choreographie, Schauspiel/Regie, Musical), Musik und Architektur** müssen die folgenden **zusätzlichen Unterlagen** einreichen (Arbeitsproben auf Medien wie DVD, CD-ROM usw. per Post, Papierunterlagen als hochgeladenes PDF-Dokument im Portal. Bitte beschriften Sie die Arbeitsproben mit Familienname, Vorname und der auf Ihrer Stipendienzusage genannten Personenkennziffer [PKZ]):

Maler, Grafiker/Designer und Filmer: originalgetreue Abbildungen mehrerer, verschiedener Werke (Filmer: zwei Werke) und Skizzen mit Angabe der Entstehungszeit. Eines der Werke soll eine Arbeit sein, die dem DAAD bei der letzten Auswahlitzung vorgelegen hat; mindestens zwei Werke (Filmer: ein Werk) sollen aus dem letzten Jahr stammen, wobei entsprechende Hinweise anzubringen bzw. anzugeben sind. Es können ggf. auch Originale eingereicht werden; sollte aus technischen oder organisatorischen Gründen ein Einreichen von Originalen nicht zweckmäßig oder nicht möglich sein, sind die entsprechenden Abbildungen (Dias, Video, CDROM, DVD usw.) mit Erläuterungen zu Größenverhältnissen, verwendeten Materialien, Entstehungszeitraum usw. zu versehen. Zudem ist eine Erklärung beizufügen, dass es sich dabei um von der Bewerberin/dem Bewerber geschaffene Werke handelt.

Bildhauer: Fotografien (bzw. Dias, Video, CD-ROM, DVD usw.) von mehreren, mindestens drei Werken in verschiedenen Ansichten sowie mehrere Skizzen, mit Angabe der Entstehungszeit. Eines der drei Werke soll eine Arbeit sein, die dem DAAD bei der letzten Auswahlitzung vorgelegen hat; zwei Werke sollen aus dem letzten Jahr stammen, wobei entsprechende Hinweise anzubringen bzw. anzugeben sind.

Bewerber der Fachrichtungen Darstellende Kunst: einen Bericht über die im Laufe des ersten Förderzeitraums belegten Kurse, Veranstaltungen, evtl. durchgeführten Projekte, selbst entwickelten Choreographien, studierten Rollen, eigenen Regiearbeiten etc. und eine Begründung für die Verlängerung in Ausnahmeregelung. Für den persönlichen Vorstellungstermin wird folgendes gewünscht:

- Tanz/Choreographie: Teilnahme an einem klassischen Tanztraining und anschließend Präsentation einer Soloarbeit, bei Choreographen einer eigenen Soloarbeit
- Schauspiel: Vorbereitung von zwei Vorsprechrollen aus zwei unterschiedlichen Stücken
- Regie: Zur persönlichen Auswahl ist eine ausführliche Mappe mit Unterlagen über die bisher gewonnenen Erfahrungen (Konzeptionspapiere, Strichfassungen etc.) mitzubringen
- Musical: Präsentation in den Fächern Gesang, Tanz und Schauspiel

Teilfach Gesang: Vortrag einer Ballade und eines Up-Tempo (kontrastierender Stil) aus der Muscalliteratur (Dauer ca. 5-10 Minuten). Die Noten sind mitzubringen.

Teilfach Tanz: Die beiden Gesangsstücke (s.o.) werden choreographiert bzw. mit tänzerischen Elementen präsentiert oder es wird ein Ausschnitt aus einer Choreographie/Tanzeinlage eines Musicals präsentiert, wobei es sich auch um eine eigene Choreographie handeln darf.

Teilfach Schauspiel: Vorsprechrolle von ca. 5-minütiger Dauer.

Bewerber der Fachrichtung Musik: eine Aufstellung der im Laufe des letzten Stipendienjahres studierten oder komponierten Werke. Sofern Sie nicht in einem Masterstudiengang eingeschrieben sind, werden Sie zu einem persönlichen Vorstellungstermin eingeladen, zu dem Sie drei vollständige Werke – nicht nur einzelne Sätze – aus drei verschiedenen, für das Instrument wesentlichen Stilepochen vorbereiten. Sänger/Sängerinnen bereiten bitte ein entsprechendes umfangreiches Programm vor. Die Kommission wählt dann einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der musikalische Vortrag wird durch ein kurzes Gespräch ergänzt. Es wird erwartet, dass die Bewerber das Gespräch auf Deutsch führen können. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte einem separaten Merkblatt, das Sie von Ihrem zuständigen Programmreferat erhalten.

Bewerber der Fachrichtung Architektur: mindestens eine Perspektivzeichnung, eine Handzeichnung und eine Konstruktionszeichnung aus dem letzten Stipendienjahr – jeweils in DIN A 4 oder DIN A 5.

Verlängerungsanträge in den Fachrichtungen Darstellende Kunst sowie Musik (bei Musik: außer von Masterstudierenden) werden durch die entsprechende Auswahlkommission aufgrund persönlicher Vorstellung entschieden. In den anderen Fachgebieten entscheidet der Ausschuss aufgrund der schriftlichen Unterlagen bzw. eingereichten Arbeitsproben.

Wenn Sie aus einem europäischen Land einschließlich der Türkei kommen und eine Stipendienverlängerung für das Wintersemester erhalten, so gilt diese erst ab Oktober. In diesem Fall gewährt der DAAD eine Reisekostenpauschale für eine Fahrt in Ihr Heimatland und zurück. Während der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester wird das Stipendium nicht gezahlt. Eine Ausnahme besteht dann, wenn durch eine Bestätigung Ihrer betreuenden Professorin bzw. Ihres Professors oder eines Hochschullehrers erklärt wird, dass ein Aufenthalt an der deutschen Hochschule auch während der vorlesungsfreien Zeit erforderlich ist. In diesem Falle dürfen Sie während der Semesterferien natürlich keine Reisen unternehmen.

How to apply for a DAAD scholarship extension

If you wish to apply for an extension, please submit your **application via the DAAD portal** where you registered and through which you communicate with the DAAD.

The **deadlines for applications in the portal** are as follows:

- by **30 April** at the latest for scholarship holders whose scholarship ends between July and February (scholarship holders studying music must apply for an extension by 15 March at the latest).
- by **15 November** at the latest for scholarship holders from all disciplines whose scholarships end between March and June.

Please note that technical **support for users of the DAAD portal is available only on weekdays** (not at weekends and not on German public holidays).

To apply for an extension in the DAAD portal, please proceed as follows:

1. Sign into the portal with the e-mail address you used when you registered or with your user name and password.

2. In the portal, under the tab "**Personal Funding**", select your "**Application and Funding Overview**". Then select the scholarship programme that is currently funding you and for which you wish to apply for an extension. Next, please select the category "Extension" in the navigation menu. You can then **download the forms needed** ("Application Extension" and "Questionnaire Extension") to apply for the extension. **Complete and store them as PDF**. In the next step, please **upload the completed form "Application Extension"**. Finally, chose the option "Miscellaneous" in the field "Attachment type" under the tab "Add attachments" and **upload the completed form "Questionnaire Extensions"**.

3. In another step, you must **upload the appendices in PDF** format which are required to complete the full application procedure, and then "submit" your application online:

- a **detailed report** (up to 5 pages, typed) in German outlining the results of your study programme/research project work so far, including any courses, lectures or other academic events you attended, any academic contributions you made (papers, assignments, or presentations) and a personal assessment of your progress and academic or artistic achievements since your first application to date. Scholarship holders in English-instructed degree programmes or whose working language at the host institute is English, may also submit the report in English;
- a concrete **time-schedule** that shows which studies, assignments and examinations are planned for the period up to completion of the whole project and, especially, for the period covered by the requested extension;
- copies of all **course certificates** obtained since the beginning of the award period (for the first extension application) or since submitting the last application for extension, awarded for seminars, lab courses, training programmes, departmental examinations, etc. If you have taken any examinations or parts of examinations during this period please enclose a copy of the certificate ("Zeugnis") or confirmation from the department or examining board listing the subjects examined and the results achieved.
- **Doctoral candidates** who did not take their preceding degree at a German university must also present **proof of their admission to doctoral studies** with their first application for extension. If it has not been granted yet, a statement must be

submitted by the supervisor and the department noting when admission to the doctoral studies may be expected. The total funding period for full doctorates in Germany is based on a doctoral period of three years; if foreign graduates still need to meet the requirements for admission to a doctoral programme in Germany, the funding period can be set at up to four years.

4. The following part of the extension application must be sent to the DAAD by post:

Depending on the purpose **one or two recent referee's report(s) by one or two university teacher(s)** on your academic or artistic competence, on your achievements to date, on the prospects for your further progress and the successful completion of your project. Scholarship holders who are supported for the purpose of gaining a doctorate have to submit two reports (as the case may be from different subjects), all other scholarship holders have to submit one report. These reports are confidential. Therefore, they should either be sent directly by the authors to the DAAD (Kennedyallee 50, 53175 Bonn) or handed to you in a sealed envelope which you forward to the DAAD unopened. To ensure that the submitted reports can be assigned to your application, please complete the "Cover page for documents that are submitted to the DAAD by post", which is available in the portal, and present this to the university teacher who is writing your report.

5. Scholarship holders from the disciplines Fine Art/Design/Visual Communication/Film, Performing Arts (Dance/Choreography, Drama/Direction, Musicals), Music and Architecture are also required to submit the following additional documents (work samples on media such as DVDs, CD ROMs, etc. by post, paper documents as uploaded PDF documents in the portal. Please label the work samples with your family name, first name and your personal ref.no. [PKZ] as indicated in your Letter of Award):

Painting, graphic arts/design and film: true to the original copies of several, various works (film: two works) and sketches with information on the date of production. One of the works should be one that was presented to the DAAD at the last selection meeting. At least two works (filmmakers: one work) should have been completed last year; please label or provide information accordingly. The works may possibly be submitted as originals. If for technical or organizational reasons, the submission of originals is not practical or possible, the corresponding pictures or images (slides, video, CD-ROM, DVD, etc.) must include information on the dimensions, materials used, period/time of origination etc. In addition, a statement confirming that the work was created by the applicant must be included.

Sculpture: photographs (or slides, video, CD-ROM, DVD, etc.) of several, at least three works, taken from different angles, and several drawings, noting the date of production. One of the works must have been presented to the previous selection committee, the other two works should have been completed during the last year; please label or provide information accordingly.

Applicants from the subject areas in **Performing Arts:** a report on the courses, events and any projects, personally developed choreographies, studied roles, or any own work done as a director or producer, etc. and possibly carried out during the first funding term, plus reasons for the exceptional extension of the scholarship. The following is desired for the personal interview:

- Dance/Choreography: Participation in a classical dance training session and subsequent presentation of a solo piece, for choreographers, a personal solo piece
- Acting: Preparation of two spoken roles from different pieces/plays
- Direction/Production: Please bring along a detailed portfolio with any documents on the experience gained to date (conception papers, versions of cutting a play etc.)
- Musical: Presentation in the subjects Singing, Dancing and Acting Sub-discipline Singing: Performance of a ballade and an up-tempo piece (contrasting style) from musical literature (approx. 5-10 minutes long). Bring sheet music with you.
- Sub-discipline Dancing: Both songs (see above) should be choreographed or presented with dance elements or a section of a choreography/dance performance from a musical should be presented. This can also be your own choreography.
- Sub-discipline Acting: Audition role, approx. 5 minutes long.

Music: a list of the works studied or composed during the previous academic year. If you are not enrolled in a Master's course, you will be invited to a personal interview for which you will be expected to prepare three complete works - not just individual movements - from three different style periods of significance for the instrument. Singers will be expected to prepare a similarly comprehensive programme. The selection committee then chooses the individual pieces to be played from the prepared programme. The musical audition is complemented by a short interview. Applicants are expected to be able to hold the interview in German. Further details are contained in a separate information sheet that you can obtain from your programme unit.

Architecture: at least one perspective drawing, one free-hand drawing, and one construction design from the current award period, each in DIN A4 or DIN A5.

Applications for extensions in the fields of Performing Arts as well as Music (Music: except from students in Master's courses) will be judged by the relevant selection committee on the basis of the personal presentation. In all other fields the committee decides on the basis of the application documents or portfolios submitted.

If you are a scholarship holder from a European country, including Turkey, and you have been granted an extension for the winter semester, this only comes into force in October. In such cases the DAAD will provide a travel subsidy for a return journey home. No payments are made during the recess following the summer semester except in cases in which your supervising professor or member of the academic staff has confirmed that it is necessary for the scholarship holder to remain at the institution of higher education during the recess. If this is the case, of course, you must not travel during that recess.